

Akademie für Mode und Design Düsseldorf
Studiengang Marken- und Kommunikationsdesign (B.A.)
Wintersemester 2020/2021
5. Semester
Bildethik
Dozent: Thomas W. Kuhn, M.A.

Sitzung vom 19.10.2020
(Stand vom 1.11.2020)

1) Werbung:

Kurzer Rückblick: Drei Phasen der Marlboro Zigarettenwerbung: Die elegante Damenzigarette / Der Marlboro Mann / Maybe. Diskussion über die Bedeutung der Maybe-Kampagne.

Frage: Wie ist Werbung für problematische Produkte zu bewerten? Was sind meine Kriterien für fragwürdige Produkte? Unter welchen Voraussetzungen kann ich Kompromisse machen?

Auseinandersetzung mit einer von der Zeitung Bild kommentierten Werbung des Autoherstellers VW. VW hatte den neuen Golf im Frühjahr 2020 auf Instagram mit einem Spot beworben, der als rassistisch aufgefasst wurde.

Frage: Hätten wir den Spot auch ohne Vorkenntnisse des Skandals als rassistisch interpretiert? Welche Vergleichsbeispiele fallen uns ein? Wie hat die Bild-Zeitung über den Vorgang berichtet?

2) Denkmäler:

Seit dem Tod des US-Amerikaners George Floyd am 25.5.2020 in Minneapolis hat sich eine neue und umfassende Debatte um Rassismus entwickelt. Ausgehend vom Rassismus gegen Afroamerikaner hat sich die Sensibilität auf andere gesellschaftliche Gruppen ausgeweitet oder erneuert. In einen neuen Fokus geraten Denkmäler, aber auch Straßennamen, für Personen, die aus unserer heutigen Sicht gegen die Menschlichkeit verstoßen haben oder deren Wirken die Unterdrückung anderer Menschen/Kontinente zur Folge hatte.

Mehrere Denkmäler wurden in den Blick genommen:

- Edward Colston in Bristol
- Christopher Kolumbus in Mexiko-Stadt
- Karl Lueger in Wien

Auf einen Bericht der BBC über den Sturz des Denkmals von Colston wurde mit einem Weblink auf Youtube verwiesen.

<https://www.youtube.com/watch?v=cs36SAytfuE>

Da es sich bei diesen Denkmälern auch um Kunstwerke handelt und um Personen, die nicht durchweg schlechtes getan haben müssen (Lueger war bedeutsam für die Modernisierung der Stadt Wien, schürte aber auch antisemitische Ressentiments), stellt sich für uns die Frage, wie mit diesen Werken/Straßen/Plätzen umgegangen werden soll.

Frage:

Gibt es vergleichbare Denkmäler in Deutschland, respektive in Düsseldorf? Findet hier eine vergleichbare Diskussion statt? Es geht hierbei um eine Art Revision, die wir auch im Zusammenhang mit Film (A. Hitchcock) oder Musik diskutiert haben (M. Jackson). Welche Konsequenzen erwachsen aus dieser neuen Sensibilität für das Marketing mit Bildmedien? Vermeidet man etwas im Rahmen von Werbespots bestimmte Orte oder inhaltliche Topoi (Kolumbus, der große Entdecker)? Differenziert man zwischen verschiedenen Märkten um spezifische Gegebenheiten zu berücksichtigen?

3) Hausarbeiten:

Im Zusammenhang mit der offenen Themenvergabe/Themenfindung tauchte der Wunsch nach mehr Orientierung auf. Daher werden Vorschläge für Hausarbeiten gemacht, die sich auch aus den Beispielen und Fragen ableiten lassen. Vorschläge finden sich in einem gesonderten Dokument und dienen der Orientierung.